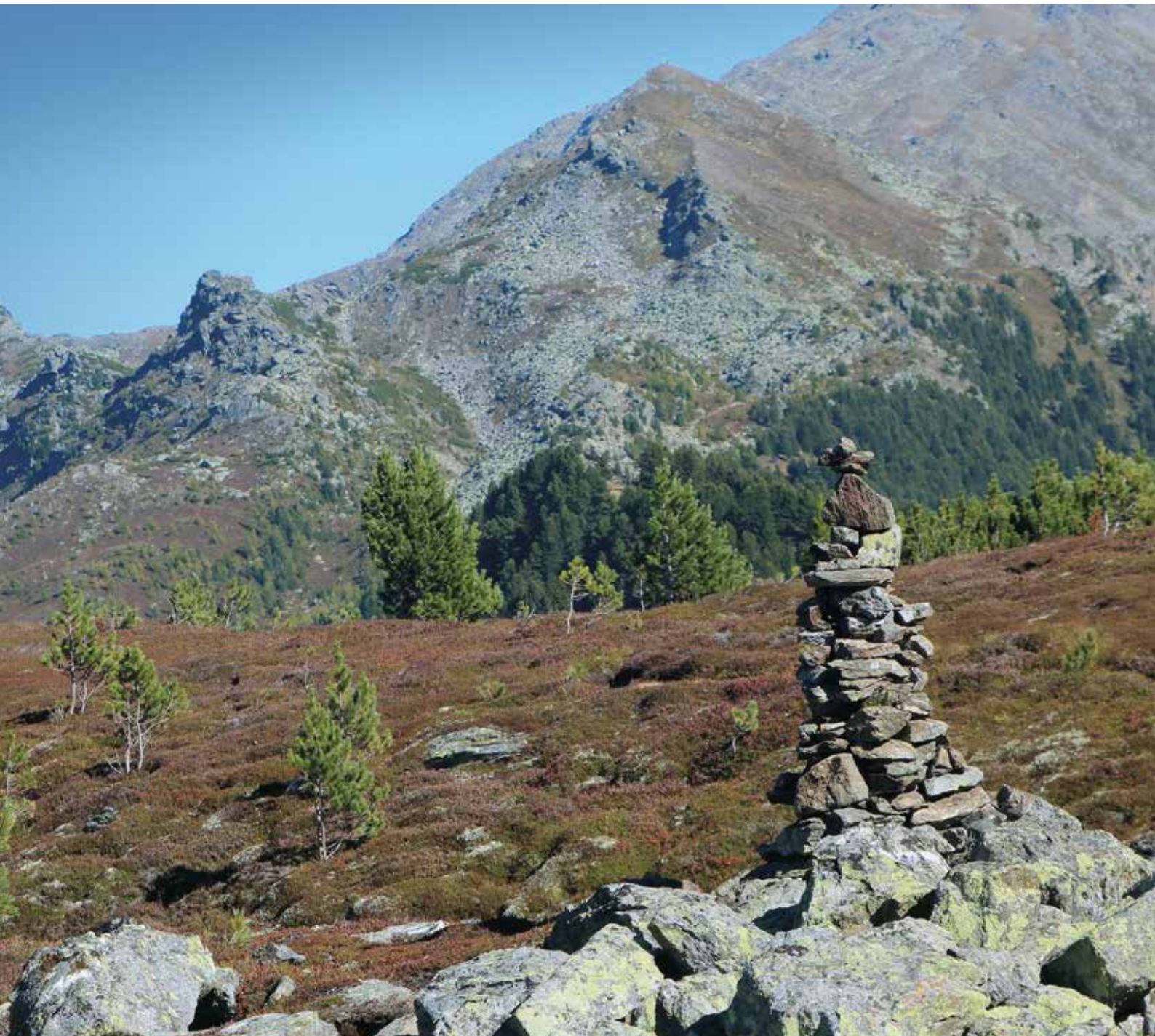


SONNENBLUME



JEDEM ANFANG WOHNT EIN ZAUBER INNE

„Eine Woge von Zufriedenheit,
Dankbarkeit und Neubeginn
durchströmte mich.“

Elisabeth Zanon,
ehrenamtliche Vorsitzende Tiroler Hospiz-Gemeinschaft

Als Mitte Juni an einem strahlenden Sommertag unser neues Hospizhaus Tirol mit einer überwältigenden Zahl an Gästen eröffnet wurde und wenige Tage später die ersten PatientInnen dieses schöne Haus mit Leben füllten, konnte ich den von Herrmann Hesse wunderbar beschriebenen Anfangszauber am ganzen Körper fühlen. Eine Woge von Zufriedenheit, Dankbarkeit und Neubeginn durchströmte mich. Es sind immer die zauberhaften Momente in meinem Leben, die mir Kraft, Zuversicht und Geduld für dunklere Zeiten schenken.

Denn, so wie jedem Anfang ein Zauber innewohnt, begleiten jeden Abschied Schmerz und Trauer. Beide Gefühle, sowohl die Freude als auch die Trauer, gehören zum Leben. Für jedes sollten wir uns Zeit nehmen und uns ihm hingeben – auch der Trauer und dem Schmerz. Leben bedeutet, allen Farben des Lebens, den hellen, aber auch den dunklen einen Platz zu geben.

In diesem Sinne bedanke ich mich bei den vielen BesucherInnen bei unserer Eröffnungsfeier. Sie alle haben diesen Tag mit Zauber erfüllt. Meinen Dank spreche ich auch allen haupt- und ehrenamtlichen MitarbeiterInnen der Tiroler Hospiz-Gemeinschaft für ihren großen Einsatz bei der Übersiedlung von Innsbruck nach Hall



in Tirol aus. Und natürlich danke ich allen SpenderInnen. Mit Ihrer hoffentlich auch weiterhin treuen Unterstützung schenken Sie sterbenden Menschen und ihren Angehörigen die Möglichkeit, sich für die vielen Farben des Lebens Zeit zu nehmen.

Ich wünsche Ihnen viele wärmende Sonnenstrahlen für dunklere Zeiten.

**GEBET FÜR KRANKE MENSCHEN,
DEREN ANGEHÖRIGE UND PFLEGENDE**

jeweils Freitag, 5.10., 9.11., 7.12.,
19:00 Uhr
Jesuitenkirche Innsbruck

WAS TUT SICH?

HOSPIZCAFÉ

Das Hospizcafé im Hospizhaus Tirol ist am Montag, Dienstag und Mittwoch von 13:30 bis 17:30 Uhr geöffnet. Jede/r ist herzlich willkommen. BesucherInnen, PatientInnen, Angehörige, PassantInnen von nah und fern.

„In meinem Herzen bin ich auch eine Wirtin“, erzählt die ehrenamtliche Hospizmitarbeiterin Susanne Grobec-Grabner, „und daher komme ich jetzt zwei Mal im Monat von Kitzbühel ins Hospizhaus nach Hall, um im Hospizcafé BesucherInnen ein bisschen zu verwöhnen.“ So könne sie, neben ihrer Tätigkeit als ehrenamtliche Hospizbegleiterin im Hospizteam Kitzbühel, noch ein weiteres Talent leben und damit anderen Menschen Gutes tun.



DAS TRAUERCAFÉ - EIN LICHTBLICK IN DER TRAUER

Das TrauerCafé ist ein offener Treffpunkt für Trauernde, die sich mit anderen Trauernden austauschen, ihrer Trauer Raum, Zeit und Ausdruck schenken wollen. Denn „zusammen ist man weniger allein“.

**Jeweils am ersten Montag im Monat außer feiertags
bis Ende 2018: 16 bis 18 Uhr
ab Januar 2019: 17 bis 18:30 Uhr**

Haus der Begegnung, Rennweg 12, 6020 Innsbruck
Leitung: MitarbeiterInnen der Tiroler
Hospiz-Gemeinschaft und der Klinikseelsorge
Die Teilnahme ist kostenlos.



Im TrauerCafé kann man ohne Anmeldung einfach vorbei schauen.

ABSCHLUSS EHRENAMTLICHE AUSBILDUNG

14 Frauen und zwei Männer haben Anfang Juli die Ausbildung ehrenamtliche Hospizbegleitung abgeschlossen. Rund ein halbes Jahr haben sie sich damit auseinandergesetzt, wie sie sterbenden Menschen und ihren Angehörigen hilfreich begegnen können. Wir wünschen unseren „frisch gebackenen“ HospizbegleiterInnen erfüllende Momente in der Vielfalt des Lebens!



DAS NEUE TAGESHOSPIZ

„Am Ende des Lebens angekommen, und doch mitten im Leben. So ein Ort ist für mich das Tageshospiz.“

Piet Wolters, Leiter Tageshospiz



Ab 2. Oktober 2018 öffnet das Tageshospiz jeden Dienstag, Mittwoch und Donnerstag von 9 bis 16:30 Uhr seine Pforten für Menschen, die mit einer schweren Krankheit daheim leben, die aber einmal oder mehrmals pro Woche einen Tapetenwechsel suchen, der ihnen guttut.

Ein multiprofessionelles Team unter der Leitung von Piet Wolters sorgt in Kooperation mit der Ärztin der Palliativambulanz für die nötige medizinisch-pflegerische Betreuung. Dabei wird das Team von ausgebildeten ehrenamtlichen MitarbeiterInnen unterstützt.

ABWECHSLUNG UND LEBENSQUALITÄT FÜR PATIENTINNEN

Neben liebevoller Zuwendung und Begleitung bieten wir kompetente Beratung und Behandlung von belastenden Symptomen wie Schmerzen, Atemnot oder Übelkeit an. Ebenso kümmern wir uns um verschiedene pflegeri-

sche Maßnahmen. So ist z. B. ein Vollbad möglich. Das Ziel ist die Verbesserung der Lebensqualität für die betroffenen Menschen.

ENTLASTUNG FÜR ANGEHÖRIGE

Auch Angehörige profitieren von diesem Angebot. Sie können „ihren“ Kranken einen Tag lang in Sicherheit und gut umsorgt wissen und so in Ruhe Erledigungen machen, sich um eigene Bedürfnisse kümmern und Kraft schöpfen.

Der Aufenthalt im Tageshospiz ist für die PatientInnen kostenlos. Für das Frühstück, Mittagessen und den Nachmittagskaffee wird eine Pauschale von 10 Euro pro Tag verrechnet.

Anmeldung Tel. 05223 43700-33600

DIE PALLIATIVMEDIZINISCHE AMBULANZ

In die Palliativmedizinische Ambulanz können PatientInnen, die unter einer fortgeschrittenen Erkrankung leiden, zur ambulanten Behandlung oder Beratung kommen.



Ziel ist es, Menschen mit einer fortgeschrittenen Erkrankung so zu unterstützen, dass sie gut und mit geringen Beschwerden zu Hause leben können.

WAS BIETET DIE AMBULANZ AN?

- Behandlung von Schmerzen und anderen belastenden Symptomen, wie Atemnot, Übelkeit, Angst, Mundtrockenheit, Wunden
- Unterstützung bei der Auseinandersetzung mit einer unheilbaren Erkrankung und im Umgang mit der Erkrankung
- Bei Bedarf Herstellung des Kontakts zum Tageshospiz, zur Hospiz- und Palliativstation, zum Mobilem Palliativteam, oder zu ehrenamtlichen HospizbegleiterInnen auch schon frühzeitig im Krankheitsverlauf
- Beratung zu Hilfsmitteln, Pflegediensten und anderen Unterstützungsangeboten für zu Hause

- Hilfe bei der Planung und Organisation einer angemessenen medizinischen und pflegerischen Versorgung zu Hause

DAS TEAM

Die Ärztin der Ambulanz stimmt sich mit den Hausärzten und anderen Fachärzten ab. Sie wird durch Pflegekräfte, Sozialarbeiterinnen, Psychologen und andere in der Betreuung schwer kranker Menschen erfahrene Personen unterstützt.

Öffnungszeiten: Dienstag, Mittwoch und Donnerstag von 10 bis 13 Uhr

Kontakt und Terminvereinbarung: Montag bis Freitag von 8 bis 16 Uhr unter Tel. 05223 43700-33600 möglich.

Kosten: keine

RÜCKBLICK IN BILDERN

Eröffnung und Tag der offenen Tür Hospizhaus Tirol 15. Juni 2018

Außergewöhnlich viele BesucherInnen sind der Einladung zur Eröffnung des Hospizhauses Tirol gefolgt.



Berührende, teilweise sehr persönliche Reden ...



Werner Mühlböck,
Geschäftsführer Tiroler Hospiz-Gemeinschaft



Christine Haas-Schranzhofer, Pflegedirektorin THG, und Elisabeth
Medicus, Ärztliche Direktorin THG, Birgitt Drewes, Moderation



Günther Platter,
Landeshauptmann von Tirol



Der Jugendchor Stimmpeffer sorgte für eine unvergessliche Stimmung bei der Eröffnungsfeier.



Großer Andrang am köstlichen Buffet von Frank Maar mit seinem Team. Rund 1.200 Interessierte besichtigten das Hospizhaus Tirol.



Elisabeth Zanon,
Vorsitzende Tiroler Hospiz-Gemeinschaft

Viel Prominenz kam an diesem strahlenden Tag nach Hall.



Superintendent Olivier Dantine, Präsidentin Hospiz Österreich Waltraud Klasnic, Bischof Hermann Glettler, Vorsitzende Elisabeth Zanon, Landeshauptmann Günther Platter, Landesrat Bernhard Tilg (v. l. n. r.)

EIN LETZTER AUSFLUG IN DEN GARTEN

Als Frau A. zu uns auf die Hospiz- und Palliativstation kam, war sie in großer Not. Schmerzen plagten sie und beeinträchtigten ihre Lebensqualität. Sie war Zeit ihres Lebens eine Kämpferin gewesen.

von Petra Hillebrand,
Sozialarbeiterin Tiroler Hospiz-Gemeinschaft

Sie war eine kluge, faszinierende Persönlichkeit. Charakterstark, aber unaufdringlich, nahm sie bei uns ihren Platz ein und stellte sich den neuen Herausforderungen.

**DASS SIE BALD STERBEN WÜRDE,
HATTE SIE SCHON LANGE ERKANNT.**

Sie hatte sich damit ausgesöhnt – vielleicht auch deshalb, weil sie ihr Leben so gut wie möglich ausgekostet hatte. Ihre Familie, vor allem ihre zwei Enkel Serafin und Aurelian, bedeuteten ihr alles.

Als sie uns von ihrem Garten erzählte, reifte in uns der Plan, ihn zusammen mit Frau A. zu besuchen. An einem strahlend schönen Nachmittag fuhr sie im Kreise ihrer Familie nach Telfs, um ein paar MitarbeiterInnen der Tiroler Hospiz-Gemeinschaft und mich in ihrem Garten willkommen zu heißen. Wir bestaunten den Magnolienbaum, die knorrigen Apfelbäume, vor allem aber die unzähligen Tulpen. Inmitten dieser Pracht – angestrahlt von Frau A., wurde uns bewusst, wie schön das Leben sein kann. Fasziniert erlebten wir mit, wie sie in ihrem Garten, umgeben von ihren Lieben, noch einmal so richtig aufblühte.

Vier Wochen später starb Frau A. Unser Nachmittag in ihrem Garten ist mir eine kostbare Erinnerung, von der ich noch lange zehren werde.



Ihre Familie, vor allem ihre zwei Enkel Serafin und Aurelian, bedeuteten Frau A. alles.

Mit ihrer Spende schenken sie sterbenden Menschen und auch ihren Angehörigen erfüllte Zeit und kostbare Erinnerungen.

KONTONUMMER

IBAN: AT20 3600 0000 0075 0000
BIC: RZTIAT22
RAIFFEISEN-LANDESBANK TIROL AG

DANKE!

FÖRDERNDE MITGLIEDSCHAFT

Unterstützen Sie schwer kranke und sterbende Menschen dauerhaft.

Jetzt förderndes Mitglied mit einem Jahresbeitrag von 45 Euro werden!

05223 43700-33600
E-MAIL: OFFICE@HOSPIZ-TIROL.AT